

### **Einwohnerfragestunde (nach Beendigung der Sitzung im öffentlichen Teil)**

**Ein Zuhörer** fragte nach, weshalb die weitere Nutzung der Hausmeisterwohnung in der Grundschule erneut überprüft werde. Dies sei doch schon geschehen und die Nutzung abgelehnt worden.

**Bürgermeister Baxmann** antwortete, dass eine statische Prüfung noch nicht stattgefunden habe. Es werde zur Zeit überlegt, ob der Kindergarten die Wohnung als Ausweichfläche nutzen kann.

**Frau Kuchenbäcker-Rose** sagte, dass Anstoß für die Überlegung gewesen sei, dass die GS-Otze gerne Beratungsräume hätte. Zur Zeit würden diese Räume nicht genutzt. Evtl. könnte man die Räume auch gemeinsam mit den Sportvereinen nutzen.

**Herr Schacht** fragte nach ob er in Eigeninitiative die Büsche am Barnackersweg zurückschneiden dürfe. Diese würden bereits den Straßenverkehr behindern.

**Herr Meinecke** fragte nach, weshalb nach der Beschneidung der Bäume im Ortsgebiet nicht auch neue Bäume gepflanzt wurden. Ebenso sagte er, dass nach längeren Regenfällen das Wasser auf dem Weg zwischen „Heeg“ und Schulhof sammeln würde und nicht abfließen könne. Hier bat er um Abhilfe. Außerdem seien in der Straße „Dammtor“ an den Hausnummern 3 und 5 so weit über die Straße gewachsen, dass die Kehrmaschine dort nicht mehr richtig reinigen könne. Die Bäume sollten dort beschnitten werden. Außerdem sagte **Herr Meinecke**, dass die Feuerwehr die Hydrantenpflege durchgeführt und in die Unterflurhydranten Folien eingelegt habe. Kurz darauf seien die Hydranten vom Wasserverband gespült worden. Es solle in Zukunft darauf geachtet werden, dass diese die Folien wieder in die Hydranten einlegt.

**Ortsbürgermeister Hunze** erklärte, dass die Abstimmung in diesem Jahr unglücklich gewesen sei. Herr Herbst von der Tiefbauabteilung wisse aber bescheid.

**Herr Martin** sagte, dass er im Rahmen der Partnerschaft zu Besuch in Klein Mühlingen gewesen sei. Sollten die im Haushalt veranschlagten Kosten von 200 € nicht anderweitig verbraucht werden, würde er hier um Unkostenerstattung bitten und die 200 € als Spende anderweitig zur Verfügung stellen.

**Ein Anwohner** beklagte sich darüber, dass bei Veranstaltungen in der Schule oder dem Sportplatz die Straßenseiten so voll geparkt seien, dass Rettungskräfte Probleme bei der Zufahrt haben könnten. Dieses sollte durch Beschilderung geregelt werden.

**Ortsbürgermeister Hunze** schloss die Einwohnerfragestunde um 22.22 Uhr